

Sprung über den Atlantik

Sanochemia. Das Pharmaunternehmen aus Österreich will den US-Markt aufrollen.

HELMUT KRETZL

WIEN (SN). Die in Frankfurt börsennotierte Wiener Sanochemia Pharmazeutika AG steht vor einem umsatzträchtigen Sprung über den Atlantik: In den nächsten Monaten soll die Zulassung des Röntgenkontrastmittels Scanlux in den USA erfolgen. Das Mittel, das bisher bereits in 38 Ländern weltweit zugelassen ist, soll in den USA schon kurzfristig einen jährlichen Umsatz bis fünf Mill. Euro bringen.

Auf das Basisprodukt Scanlux soll MR-Lux folgen; ein Kontrastmittel zur Magnetresonanztomografie des gesamten Körpers, das etwa zur frühzeitigen Entdeckung und Bestimmung von Tumoren und Entzündungen eingesetzt wird. Bei MR-Lux soll das Wachs-

tum deutlich über jenem von Scanlux im zweistelligen Bereich liegen, erwartet Sanochemia. Generell setzt das Pharmaunternehmen große Wachstumshoffnungen auf Röntgenkontrastmittel: „Bis 2010 werden wir unseren Umsatz in diesem Segment verdoppeln“, sagt Sanochemia-Sprecherin Margarita Hoch. Der Markt mit Kontrastmitteln gilt als spezifischer, aber lukrativer Nischenmarkt, dem in den nächsten Jahren deutliches Marktwachstum bescheinigt wird. Bereits heute kann Sanochemia alle Segmente in diesem Bereich abdecken. Herstellung und Vertrieb von klinischen Diagnostika sind zu einem wichtigen Standbein geworden. Das Unternehmen peilt bei Röntgenkontrastmitteln einen Marktanteil von mindestens zehn Prozent an.

Hoffnungen macht sich Sanochemia auch auf eine Verlängerung des Schutzes für die Herstellung des Alzheimer-Medikaments Galantamin bis 2027. Sanochemia hat das Patent für eine neue, verbesserte Herstellung des Wirkstoffs angemeldet. Ursprünglich wurde der Wirkstoff aus Schneeglöckchen (lateinischer Name: Galanthus nivalis) isoliert. Sanochemia erhielt 1996 das erste Patent auf die synthetische Herstellung des Wirkstoffs. Dieses Patent läuft 2014 aus.

Von einer Krise ist bei Sanochemia nichts zu bemerken. „Der Gesundheitsmarkt boomt“, sagt Hoch. Gut läuft auch das neu patentierte Muskelrelaxans Viveo.



Herbert Frantsits, Sanochemia-Vorstandssprecher. Bild: SN/FRANZ PFLUEGL